

Zentralafrika – Kamerun

„Dzanga Sangha – Nationalpark“



Reisezeit A

Sa, 06.10.12 – So, 21.10.12

Sa, 10.11.12 – So, 25.11.12

Reisezeit B

Sa, 22.12.12 – So, 06.01.13

Sa, 09.02.13 – So, 24.02.13

Sa, 23.03.13 – So, 07.04.13

GEO Highlights

- Waldelefanten und Pygmäendorf
- Pirsch zu den Flachlandgorillas
- Chefferien & bunte Märkte
- Deutsche Kolonialgeschichte am Mt. Kamerun
- Gorillaschutzstation in Limbe

Reiseverlauf

Frankfurt – Douala – Lomié – Yokadouma – Bayanga – Dzanga Sangha – Bayanga – Yokadouma – Bertoua – Yaounde – Foumban – Koutaba – Foumban – Bamenda – Ringroad – Buea – Limbe – Gorillaschutzstation – Limbe – Frankfurt

Reisepreise pro Person

im Doppelzimmer 3.790 EUR
Einzelzimmerzuschlag 280 EUR

Aufschlag Reisezeit B 200 EUR

Zuschlag Abflug München 110 EUR
Zuschlag österr. Bundesländer auf Anfrage

Visum Kamerun dzt. 120 EUR
Visum Rep. Zentralafrika dzt. 95 EUR

(Zzgl. Bearbeitungsgebühr und Spesen)

- 2 -

1. Tag Frankfurt – Douala

Individuelle Anreise zum Flughafen Frankfurt und Flug nach Douala. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Begrüßung durch Ihre lokale Deutsch sprechende Reiseleitung. Transfer ins Hotel.

Übernachtung in Douala

2. Tag Douala – Lomié F, A



Früh am Morgen verlassen Sie Douala und fahren auf guter Teerstraße in die Hauptstadt Yaounde. Anschließend geht es weiter in den nur spärlich besiedelten Osten des Landes. Über Teerstraße geht es bis nach Ayos, anschließend weiter über eine staubige, aber gute Piste durch teilweise primären Regenwald über Abong Mbang

nach Lomié. Falls zeitlich möglich unternehmen Sie einen Abstecher in ein Pygmäendorf.

Übernachtung in Lomié

3. Tag Lomié – Yokadouma F, A

Durch Regenwald und Savanne fahren Sie heute nach Osten. Am späten Nachmittag erreichen Sie Yokadouma, nahe der zentralafrikanischen Grenze gelegen.

Übernachtung in Yokadouma

4. Tag Yokadouma – Bayanga F, A

Am nächsten Morgen fahren Sie zunächst bis zur Grenze. Nach Erledigung der Grenzformalitäten, die je nach

Laune der Zöllner unterschiedlich lange dauern können, fahren Sie weiter nach Bayanga, das tief im Regenwaldgebiet am Rande des Dzanga Ndoki Nationalparks liegt. Unterwegs überqueren Sie mit der Fähre einen Seitenarm des Sangha-Flusses. Endlich in der Doli-Lodge, werden Sie für die abwechslungsreiche, aber auch anstrengende Fahrt belohnt. Die 1996 mit Hilfe von GTZ und WWF erstellte Doli Lodge besteht aus auf Stelzen gebauten Holzhäusern für jeweils zwei Personen. Sie verfügen über Bad und Terrasse mit Blick auf dichte Bäume und den Sangha-Fluss, einen Nebenstrom des Kongo. Vom Hauptgebäude aus haben Sie eine grandiose Aussicht auf den Fluss und können abends herrliche Sonnenuntergänge erleben. Je nach Ankunftszeit evtl. Einführung in das Projekt Dzanga Sangha und eine kurze Führung durch das Ökosystem Regenwald. Für die Aktivitäten der kommenden Tage wird die Gruppe in mehrere Kleingruppen unterteilt.

Übernachtung in Bayanga (Doli Lodge)

5. – 7. Tag Dzanga Sangha F, A

Die Waldlichtungen (Salinen) sind einzigartige Landschaftsszenarien in diesem riesigen intakten Ökosystem. Der Wildreichtum in der Bayanga-Region ist einmalig. Nur hier kann man die äußerst scheuen und seltenen Waldelefanten mit Sicherheit beobachten. Verschiedene Ausflüge warten in den kommenden Tagen auf Sie: Mit einem Pygmäenführer durchwaten Sie ein Bachbett, an dem häufig unzählige bunte Schmetterlinge zu sehen sind, und gelangen so zur Lichtung der Elefanten. Je nach Tageszeit können von der Beobachtungsplattform aus bis zu 100 dieser Dickhäuter gezählt werden. Außerdem bietet sich eine gute Chance Bongos, Büffel



und Graupapageienschwärme zu beobachten. Besonders beeindruckend ist die Begegnung mit den Pygmäen. Nicht nur im Lesen von Spuren sind die kleinwüchsigen Menschen wahre Meister, sie kennen auch die verschiedensten Kräuter- und Pflanzenarten des Regenwaldes. Mit den Frauen der Ba Aka suchen Sie Heilpflanzen und lassen sich die Wirkungsweise der jeweiligen Kräuter erklären. In einem Pygmäendorf erhalten Sie einen guten Einblick in den Alltag der Ba Aka. Besonders spannend ist es, mit den Pygmäen auf Netzjagd zu gehen. Mit unglaublicher Geschicklichkeit bahnen sich die Männer ihren Weg durch den Urwald und spannen ihre Netze. Per Einbaum unternehmen Sie eine Erkundungstour auf den Seitenarmen des Sangha-Flusses. Sie durchqueren Lilientepiche und genießen die unvergleichliche Geräuschkulisse des Urwaldes. Für viele der absolute Höhepunkt ist jedoch das Gorillatrekking mit den Ba Aka-Pygmäen, die jeden Winkel des Urwaldes kennen. Am Abend folgt dann die erste Begegnung mit den Gorillas – Sie begleiten die Tiere zu ihrem Schlafplatz. Am nächsten Morgen führen Sie die Pygmäen zu den jeweiligen Tiergruppen. Eine Begegnung mit den Flachlandgorillas ist somit höchstwahrscheinlich. Falls es durch unvorhersehbare Umstände doch einmal nicht klappen sollte, erhalten Sie noch ein zweites Mal die Möglichkeit zu einer Pirsch.



Sie durchqueren Lilientepiche und genießen die unvergleichliche Geräuschkulisse des Urwaldes. Für viele der absolute Höhepunkt ist jedoch das Gorillatrekking mit den Ba Aka-Pygmäen, die jeden Winkel des Urwaldes kennen. Am Abend folgt dann die erste Begegnung mit den Gorillas – Sie begleiten die Tiere zu ihrem Schlafplatz. Am nächsten Morgen führen Sie die Pygmäen zu den jeweiligen Tiergruppen. Eine Begegnung mit den Flachlandgorillas ist somit höchstwahrscheinlich. Falls es durch unvorhersehbare Umstände doch einmal nicht klappen sollte, erhalten Sie noch ein zweites Mal die Möglichkeit zu einer Pirsch.

Übernachtung in Bayanga (Doli Lodge)

8. Tag **Bayanga – Yokadouma** F, A

Noch vor Sonnenaufgang brechen Sie heute auf. Nach dem Grenzübertritt nach Kamerun erreichen Sie gegen Abend Yokadouma.

Übernachtung in Yokadouma

- 5 -

9. Tag **Yokadouma – Bertoua** F, A

Heute starten Sie zeitig und fahren zurück nach Bertoua. Langsam geht der Wald wieder in Savanne über.

Übernachtung in Bertoua

10. Tag **Bertoua – Yaounde – Foumban** F, A

Am heutigen Tag erreichen Sie Yaounde. Weiterfahrt nach Koutaba. Falls zeitlich möglich besuchen Sie unterwegs die „Chefferie“ von Bafoussam. Als Hauptstadt der Provinz Ouest ist Bafoussam gleichzeitig ein Zentrum der Kaffee-Verarbeitung und die Metropole der Bamiléké, die für ihre Holzschnitzereien bekannt sind.

Übernachtung in Koutaba

11. Tag **Koutaba – Foumban – Bamenda** F, A

Nach dem Frühstück erkunden Sie den Sultanspalast von Foumban mit dem sehr gut ausgestatteten Museum. Mit etwas Glück erhalten Sie eine Audienz beim Sultan, dem 18. in direkter Erbfolge der Dynastie Bamoun seit dem 14. Jahrhundert. Berühmt wurde sein Vater, König Njoya, der viel für die Entwicklung des Handwerks, der Kunst, der eigenen Schrift und damit der Erhaltung der Geschichte des eigenen Landes geleistet hat. Besichtigung des Tam-Tam-Hauses, in dem eine mehrere Meter lange Trommel aufbewahrt wird, die einst – zum letzten Mal im vorigen Jahrhundert – dazu diente, den Kriegszustand auszurufen und die Soldaten herbeizutrommeln. Anschließend besteht Gelegenheit, den verschiedenen Handwerkern über die Schulter zu schauen. Weiterfahrt nach Bamenda (ca. 200 km), Hauptstadt der englischsprachigen Provinz Northwest und an der Ringroad des Kameruner Graslandes gelegen.

Übernachtung in Bamenda

- 6 -

12. Tag **Ringroad** F, A

Nach dem Frühstück fahren Sie durch das abwechslungsreiche hügelige Gebiet des Kameruner Graslandes entlang der Ringroad. Die Route wechselt je nach jahreszeitlich bedingtem Zustand der kurvenreichen Piste. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug zum Palast des Fon von Bafut, der bedeutendsten "Chefferie" der Region.

Übernachtung in Bamenda

13. Tag **Bamenda – Buea – Limbe** F, A



Sie fahren heute zunächst nach Buea. Der Ort ist auf einer Höhe von 1.000 m am Mount Cameroon gelegen und verfügt noch über zahlreiche Bauten aus der deutschen Kolonialzeit. Anschließend geht es

hinunter an den Atlantik nach Limbe. Der Badeort mit seinen tiefschwarzen, vulkanischen Sandstränden liegt inmitten üppig grüner Vegetation direkt am Fuße des Mount Cameroon. Dieser ist mit seinen 4.090 m der höchste Berg West- und Zentralafrikas sowie der prägende landschaftliche und klimatische Faktor der Südwestprovinz Kameruns. Am späten Nachmittag besuchen Sie den Botanischen Garten von Limbe. Ihr Hotel liegt westlich von Limbe an einem schönen Strand (ca. 400 Tageskilometer).

Übernachtung in Limbe

14. Tag **Limbe – Gorillaschutzstation – Limbe** F, A

Ein Tagesausflug zum LWC (Limbe Wildlife Centre) steht heute auf dem Programm. Das LWC ist eine Auf-

- 7 -

fangstation für Gorilla- und Schimpansenweisen, die Opfer von Wilderei und Tierhandel wurden und befindet sich zwischen dem Kamerunberg und der Küstenregion. Die urwaldbedeckten Hänge des Kamerunberges beherbergen eine unvergleichliche Artenvielfalt, darunter Nigeria-Schimpansen, Preuss-


Meerkatzen, Waldelefanten, Zwergkrokodile und Gorillas. Das LWC betreibt seit Jahren ein intensives Aufklärungs- und Umweltbildungsprogramm, das sich an die Besucher des LWC und an die lokale Bevölkerung wendet. Das Projekt hat den Schutz der in Kamerun lebenden Westlichen Flachlandgorillas und der besonders bedrohten Cross-River Gorillas zum Ziel.

Übernachtung in Limbe

15. Tag **Limbe – Frankfurt** F

Am Vormittag besuchen Sie den botanischen Garten in Limbe. Anschließend haben Sie Zeit, sich am Strand zu erholen. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt.

16. Tag **Ankunft in Frankfurt**

Ankunft in Frankfurt und individuelle Heimreise.

ENDE DER REISE

- 8 -

Inkludierte Leistungen

- Linienflug ab/bis Frankfurt in der Economy Klasse
- Taxen ab/bis Frankfurt lt. Veranstalter
- Rundreise, Transfers, Besichtigungen und Eintritte lt. Programm
- Transport in landesüblichen, klimatisierten Geländewagen
- Übernachtung in landesüblichen Hotels bzw. Camps
- Unterbringung im Doppelzimmer
- Verpflegung lt. Programm (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Lokaler, Deutsch sprechender Reiseleiter
- GEO Reiseunterlagen
- Reiseliteratur

Nicht inkludierte Leistungen

- Visum für Kamerun (dzt. ca. 120 EUR)
- Visum für Republik Zentralafrika (dzt. ca. 95 EUR)
- Bearbeitungsgebühr und Spesen für Visum (dzt. 50 EUR)
- Nationalparkgebühren (dzt. ca. 150 EUR)
- Pirsch zu habituierten Gorillas: € 150.-
- Zubringerflüge ab München oder österr. Bundesländer
- Mahlzeiten, sofern nicht im Programm erwähnt
- Reiseversicherungen
- Pers. Ausgaben für Getränke, Trinkgelder, etc.
- Anreise zum Flughafen und Parkplatz (nicht bei Reisen ohne Flug)

Wichtige Hinweise

Preis- u. Tarifstand	Juli 2012 basierend auf EUR
Produktmanager	Birgit Sacher

Preise vorbehaltlich freier Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung! Änderungen entsprechend der Richtlinien der Allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters bzw. der GEO Reisebedingungen aus-

- 9 -

drücklich vorbehalten. Kosten für Taxen, Sicherheitsgebühren, Visum etc. liegen außerhalb des Einflussbereiches von GEO und werden entsprechend der Eckkosten bei Ausstellung der Unterlagen verrechnet.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen
Maximale Teilnehmerzahl: 16 Personen

Örtliche Gegebenheiten oder aktuelle Anlässe sind manchmal der Grund für Änderungen des Reiseprogramms. Sofern dies keine Leistungseinbußen mit sich bringt, obliegt es dem örtlichen Reiseleiter, Änderungen im Ablauf vorzunehmen.

Anforderungen an die Teilnehmer

Gute physische Konstitution erforderlich. Schweißtreibende, nicht allzu schwierige Wanderungen im Regenwald und in der Savanne. Übernachtung in zum Teil sehr einfachen Hotels und Hütten, lange Überlandfahrten auf schlechten Pisten. Ausrüstung: Reisetasche für das Hauptgepäck, Tagesrucksack, dünner Schlafsack für die Urwaldübernachtung, Sonnenschutz.

Toleranz, Anpassungsfähigkeit und Teamgeist werden von den Teilnehmern erwartet. Im Nationalpark kann aus Kapazitätsgründen die Übernachtung im Einzelzimmer nicht garantiert werden.

Veranstalter

Ivory Tours, Nürnberg

Buchungsstelle / Kontakt

GEO Reisen & Erlebnis GmbH
Hofhaymer Allee 40
A-5020 Salzburg
Tel. 0662/890 111 – 0
Fax: 0662/890 111-109
Mail: erlebnisreisen@georeisen.com

- 10 -

Firmenbuchnr. FN370395z
Gerichtsstand Salzburg

Weitere Informationen zum Veranstalter sowie zur Kundengeldabsicherung entnehmen Sie bitte den GEO Reisebedingungen sowie dem Impressum auf www.georeisen.com

Stornokosten

89. bis 61. Tag vor Reiseantritt	10%
60. bis 31. Tag vor Reiseantritt	20%
30. bis 15. Tag vor Reiseantritt	30%
14. bis 1 Tag vor Reiseantritt.....	50%
bei Rücktritt ab dem Tag des Reisebeginns oder bei Nichtantritt der Reise.....	75%
Flugtickets ab Ausstellung bis zu	100%

Bereits vom Veranstalter getätigte und nachweislich nicht refundierbare Ausgaben (z.B. Visa-Besorgung, nicht refundierbare Anzahlungen für Hotels und andere Leistungen, Tickets ohne Rückerstattungsmöglichkeit etc.) sind im Falle eines Stornos in jedem Fall zur Gänze vom Kunden zu begleichen.

Visum und Einreise

Österreichische Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Kamerun und Zentralafrika ein Visum. Der Pass muss nach der Ausreise noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Reisende ohne österreichische Staatsbürgerschaft werden gebeten, sich betreffend Einreisebedingungen mit ihren lokalen Behörden in Verbindung zu setzen.

Der Reisende ist für seine Reisedokumente in jedem Fall selbst verantwortlich!

- 11 -

Impfung und Gesundheit

Bei der Einreise ist eine Impfung gegen Gelbfieber zwingend vorgeschrieben. Die Gelbfieberimpfung muss mindestens 15 Tage vor Antritt der Reise durchgeführt werden. Die Wirkung hält ca. 10 Jahre an. Abgesehen von einem Basisschutzprogramm für alle Reisenden (Diphtherie/Tetanus/Polio, Hepatitis A und Typhus), empfiehlt das Institut für Tropenmedizin Wien (Tel. (01) 403 83 43) weiters für Individualtouristen und Camper sowie Rundreisende eine vorbeugende Impfung gegen Cholera und Meningitis, für Individualtouristen und Camper zusätzlich gegen Hepatitis B und Tollwut. Malaria prophylaxe für das ganze Land wird dringend empfohlen.

Versicherung

Wir empfehlen das Reiseschutzpaket mit „Classic“ Stornoschutz von Allianz Global Assistance (ehem. Mondial Assistance). Die detaillierten Versicherungsleistungen erhalten Sie vor Buchung.

Prämie pro Person 196 EUR
(bis Reisepreis 4.000 EUR)

Die detaillierten Versicherungsbedingungen erhalten Sie bei Ihrem persönlichen Reiseberater oder auf unserer Internet-Homepage www.georeisen.com

- 12 -

